

Beispiel für einen schulinternen Lehrplan Gymnasium – Sekundarstufe I

Chinesisch

(Fassung vom 17.06.2020)

Hinweis:

Gemäß § 29 Absatz 2 des Schulgesetzes bleibt es der Verantwortung der Schulen überlassen, auf der Grundlage der Kernlehrpläne in Verbindung mit ihrem Schulprogramm schuleigene Unterrichtsvorgaben zu gestalten, welche Verbindlichkeit herstellen, ohne pädagogische Gestaltungsspielräume unzulässig einzuschränken.

Den Fachkonferenzen kommt hier eine wichtige Aufgabe zu: Sie sind verantwortlich für die schulinterne Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der fachlichen Arbeit und legen Ziele, Arbeitspläne sowie Maßnahmen zur Evaluation und Rechenschaftslegung fest. Sie entscheiden in ihrem Fach außerdem über Grundsätze zur fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit, über Grundsätze zur Leistungsbewertung und über Vorschläge an die Lehrerkonferenz zur Einführung von Lernmitteln (§ 70 SchulG).

Getroffene Verabredungen und Entscheidungen der Fachgruppen werden in schulinternen Lehrplänen dokumentiert und können von Lehrpersonen, Lernenden und Erziehungsberechtigten eingesehen werden. Während Kernlehrpläne die erwarteten Lernergebnisse des Unterrichts festlegen, beschreiben schulinterne Lehrpläne schulspezifisch Wege, auf denen diese Ziele erreicht werden sollen.

Als ein Angebot, Fachkonferenzen im Prozess der gemeinsamen Unterrichtsentwicklung zu unterstützen, steht hier ein Beispiel für einen schulinternen Lehrplan eines fiktiven Gymnasiums für das Fach Chinesisch zur Verfügung. Das Angebot kann gemäß den jeweiligen Bedürfnissen vor Ort frei genutzt, verändert und angepasst werden. Dabei bieten sich insbesondere die beiden folgenden Möglichkeiten des Vorgehens an:

- Fachgruppen können ihre bisherigen schulinternen Lehrpläne mithilfe der im Angebot ausgewiesenen Hinweise bzw. dargelegten Grundprinzipien auf der Grundlage des neuen Kernlehrplans überarbeiten.
- Fachgruppen können das vorliegende Beispiel mit den notwendigen schulspezifischen Modifikationen und ggf. erforderlichen Ausschärfungen vollständig oder in Teilen übernehmen.

Das vorliegende Beispiel für einen schulinternen Lehrplan berücksichtigt in seinen Kapiteln die obligatorischen Beratungsgegenstände der Fachkonferenz. Eine Übersicht über die Abfolge aller Unterrichtsvorhaben des Fachs ist enthalten und für alle Lehrpersonen der Beispielschule einschließlich der vorgenommenen Schwerpunktsetzungen verbindlich.

Auf dieser Grundlage plant und realisiert jede Lehrkraft ihren Unterricht in eigener Zuständigkeit und pädagogischer Verantwortung. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben, wie sie exemplarisch im Lehrplannavigator NRW unter „Hinweise und Materialien“ zu finden sind, besitzen demgemäß nur empfehlenden Charakter und sind somit nicht zwingender Bestandteil eines schulinternen Lehrplans. Sie dienen der individuellen Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer.

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	5
2	Entscheidungen zum Unterricht	7
2.1	Unterrichtsvorhaben	8
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	48
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	49
2.4	Lehr- und Lernmittel	55
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....	58
4	Qualitätssicherung und Evaluation	59

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Hinweis:

Schulinterne Lehrpläne dokumentieren Vereinbarungen, wie die Vorgaben der Kernlehrpläne unter den besonderen Bedingungen einer konkreten Schule umgesetzt werden. Diese Ausgangsbedingungen für den fachlichen Unterricht werden in Kapitel 1 beschrieben. Fachliche Bezüge zu folgenden Aspekten können beispielsweise beschrieben werden:

- Leitbild der Schule,
- Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds,
- schulische Standards zum Lehren und Lernen,
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern.

Das vorliegende Beispiel für einen schulinternen Lehrplan wurde für ein fiktives Gymnasium konzipiert, für das folgende Bedingungen vorliegen:

- vierzügiges Gymnasium,
- 865 Schülerinnen und Schüler,
- 60 Lehrpersonen.

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Der Erwerb interkultureller Kompetenz und die internationale Ausrichtung der Schule mit innovativem Fremdsprachenangebot und Schulpartnerschaften ist eine Säule des Leitbilds unserer Schule. Als weitere Säule ist das wesentliche Ziel beschrieben, die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen in den Blick zu nehmen. Es ist ein wichtiges Anliegen, durch gezielte Unterstützung des Lernens die Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers insbesondere basierend auf dem Verständnis, interkulturelle Vielfalt als Chance wahrzunehmen, in allen Bereichen optimal zu entwickeln. In einem längerfristigen Entwicklungsprozess arbeitet das Fach Chinesisch daran, die Bedingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen zu verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, wird eine gemeinsame Vorgehensweise aller Fächer des Lernbereichs angestrebt.

Das didaktisch-methodischen Konzept des Faches Chinesisch orientiert sich an den Konzepten des Schulprogramms: 1) Didaktisch-methodisches Konzept; 2.) Konzept zur Leistungsbeurteilung; 3) Konzept zum Umgang mit Vielfalt; 4) Lernzeiten-Konzept; 5) Medienkonzept; 6) Sprachbildungskonzept; 7) Fortbildungskonzept.

Rahmenbedingungen des Faches

Das Fach Chinesisch wird an der Schule in der Sekundarstufe I als 2. Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 7 sowie als 3. Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 9 in einem Umfang von jeweils 4 Wochenstunden angeboten. Beide Kursarten werden in der Se-

kundarstufe II im Grundkurs „Chinesisch fortgeführt“ fortgesetzt mit der Option, die Abiturprüfung im 3. und 4. Fach abzulegen.

Die Fachgruppe Chinesisch umfasst vier fest angestellte Lehrkräfte, von denen alle die Lehrbefähigung für Chinesisch in der Sekundarstufe I und II besitzen. Darüber hinaus werden regelmäßig Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter im Fach Chinesisch an der Schule ausgebildet und Fremdsprachenassistentinnen und Fremdsprachenassistenten zur Unterstützung in der unterrichtlichen Praxis eingesetzt. Über die regelmäßig stattfindenden Fachgruppen- und Fachkonferenzsitzungen hinaus findet einmal jährlich eine gemeinsame Sitzung zusammen mit den Fremdsprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Latein statt, in der Absprachen – insbesondere zur standardorientierten Vernetzung der Fächer und damit verbundener Synergieeffekte sowie zu fachaffinen Fort- und Weiterbildungsbedarfen – getroffen werden. Außerdem finden zu bestimmten Aufgaben und Projekten Treffen kleinerer Untergruppen sowie Dienstbesprechungen statt.

Um die Lehrkräfte bei der Unterrichtsplanung zu unterstützen, stehen Materialien, die zu diversen Unterrichtsprojekten angefertigt und systematisch gesammelt worden sind, in den technisch und digital gut ausgestatteten Fremdsprachenfachräumen elektronisch zur Verfügung; diese Materialsammlung wird kontinuierlich erweitert und aktualisiert.

Die Schule pflegt – im Rahmen der städtepartnerschaftlichen Beziehungen – seit 2008 eine kontinuierliche Schulpartnerschaft mit der chinesischen Mittelschule Nr.1 der Stadt XY. Dazu werden jährlich projektbezogene Austauschbesuche sowie weitere (digitale) unterrichtliche Projekte gemeinsam durchgeführt. Die Fachgruppe Chinesisch wirkt regelmäßig an Vorhaben und Veranstaltungen schulexterner Partner mit und trägt damit zur Entwicklung und Pflege der umfangreichen, vielfältigen deutsch-chinesischen Kooperationen im kulturellen und wirtschaftlichen Bereich bei, die eine regionale und kommunale Besonderheit darstellen. Regelmäßiger Austausch und Zusammenarbeit wird ebenso mit den Museen und Kunstsammlungen, den Hochschulen sowie universitären, sozialen und kulturellen Einrichtungen mit Chinabezug gepflegt; hervorzuheben sind hier im Besonderen das China-Kompetenz-Zentrum, die Mercator-Stiftung, die Konfuzius-Institute, der Fachverband Chinesisch e.V. etc.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Die Umsetzung des Kernlehrplans mit seinen verbindlichen Kompetenzerwartungen im Unterricht erfordert Entscheidungen auf verschiedenen Ebenen:

Die Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* gibt den Lehrkräften eine rasche Orientierung bezüglich der laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben und der damit verbundenen Schwerpunktsetzungen für jedes Schuljahr.

Die Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan sind die vereinbarte Planungsgrundlage des Unterrichts. Sie bilden den Rahmen zur systematischen Anlage und Weiterentwicklung *sämtlicher* im Kernlehrplan angeführter Kompetenzen, setzen jedoch klare Schwerpunkte. Sie geben Orientierung, welche Kompetenzen in welchen Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens fokussiert entwickelt werden können und berücksichtigen dabei die obligatorischen fachlichen Konkretisierungen. Dies entspricht der Verpflichtung, im Unterricht alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern.

In weiteren Absätzen dieses Kapitels werden *Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit, Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung* sowie Entscheidungen zur Wahl der *Lehr- und Lernmittel* festgehalten, um die Gestaltung von Lernprozessen und die Bewertung von Lernergebnissen im erforderlichen Umfang auf eine verbindliche Basis zu stellen.

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben: Themenübersicht 2. FS Jg. 7-10

Jg. 7	Jg. 8	Jg. 9	Jg. 10
我叫 Wǒ jiào... <i>Ich heiße...</i> Vorstellen der eigenen Person	这是我的学校 Zhè shì wǒ de xuéxiào! <i>Das ist meine Schule</i> Die eigene Schule vorstellen	你每天早上吃什么 Nǐ měitiān zǎoshàng chī shénme? <i>Was isst du jeden Morgen?</i> Essgewohnheiten Dtl./China vergleichen	我的房间很大 Wǒ de fángjiān hěn dà! <i>Mein Zimmer ist sehr groß.</i> Das eigene Zimmer vorstellen und bewerten
这是我家 Zhè shì wǒ jiā, 这是我朋友 zhè shì wǒ péngyǒu! <i>Das ist meine Familie, das ist mein Freund.</i> Sich und seine Familie vorstellen	你今天上什么课 Nǐ jīntiān shàng shénme kè? <i>Welche Fächer hast du heute?</i> Schulalltag und Unterrichtsfächer beschreiben und vergleichen	我们点外卖, 怎么样 Wǒmen diǎn wàimài, zěnmeyàng? <i>Lass uns etwas zu essen bestellen, ok?</i> Essgewohnheiten diskutieren	附近有车站吗 Fùjìn yǒu chēzhàn ma? <i>Gibt es eine Bushaltestelle in der Nähe?</i> Wohnung und Umgebung erkunden und bewerten
你有手机吗 Nǐ yǒu shǒujī ma? <i>Hast du ein Handy?</i> Dinge des Alltags beschreiben	汉语课有意思吗 Hànyǔkè yǒu yìsī ma? <i>Ist Chinesisch interessant?</i> Unterrichtsfächer bewerten	今天我不舒服 Jīntiān wǒ bù shūfu! <i>Mir ist heute nicht gut!</i> Beim Arzt und eine Entschuldigung schreiben...	你怎么去学校 Nǐ zěnmē qù xuéxiào? <i>Wie kommst du zur Schule?</i> Verkehrsmittel beschreiben und diskutieren
我的一天 Wǒ de yī tiān! <i>Mein Tag.</i> Den eigenen Tagesablauf beschreiben	你周末做什么 Nǐ zhōumò zuò shénme? <i>Was machst du am Wochenende?</i> Wochenendgestaltung planen und sich verabreden	过年好 Guònián hǎo! 你送电子红包了吗 Nǐ sòng diànzǐ hóngbāo le ma? <i>Alles Gute zum Neuen Jahr! Hast du elektronische Geldgeschenke verschickt?</i> Aktuelle Festgewohnheiten beschreiben und vergleichen	你考得怎么样 Nǐ kǎo dé zěnmeyàng? <i>Wie war die Prüfung?</i> Prüfungs- und Schulsystem Dtl./China im Vergleich
你喜欢做什么 Nǐ xǐhuān zuò shénme? <i>Was machst du gerne?</i> Alltag und Freizeitgestaltung vorstellen	今天很热 Jīntiān hěn rè, 我们去游泳吧 wǒmen qù yóuyǒng ba! <i>Heute ist es sehr heiß, lass uns schwimmen gehen!</i> Wetter beschreiben; zu einer gemeinsamen Aktivität auffordern	这件衣服怎么样 Zhè jiàn yīfú zěnmeyàng? <i>Wie findest du dieses Kleidungsstück?</i> Shoppen - Kleidung beschreiben und bewerten	你准备去台湾留学吗 Nǐ zhǔnbèi qù Táiwān liúxué ma? <i>Hast du vor, für ein Auslandsjahr nach Taiwan zu gehen?</i> Schulsystem in Taiwan beschreiben und ein Auslandsjahr vorbereiten
我今天过生日 Wǒ jīntiān guò shēngrì- 祝你生日快乐 Zhù nǐ shēngrì kuàilè! <i>Heute feiere ich Geburtstag – Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!</i> Eine Geburtstagsfeier planen und dazu einladen	你暑假打算做什么 Nǐ shǔjià dāsuan zuò shénme? <i>Was planst du für die Sommerferien?</i> Ferienpläne vorstellen und begründen	你在哪儿买衣服 Nǐ zài nǎr mǎi yīfú? <i>Wo kaufst du deine Kleidung?</i> Konsumverhalten diskutieren	你将来要做什么 Nǐ jiānglái yào zuò shénme? <i>Was möchtest du später beruflich machen?</i> Berufswünsche äußern und begründen

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben: Themenübersicht 3. FS Jg. 9-10

Jg.9	Jg.10
<p>这是我家 Zhè shì wǒ jiā, 这是我朋友 zhè shì wǒ péngyǒu! <i>Das ist meine Familie, das ist mein Freund.</i> Sich und seine Familie vorstellen</p>	<p>我们点外卖, 怎么样 Wǒmen diǎn wàimài, zěnmeyàng? <i>Lass uns etwas zu essen bestellen, ok?</i> Essgewohnheiten diskutieren</p>
<p>你周末做什么 Nǐ zhōumò zuò shénme? <i>Was machst du am Wochenende?</i> Wochenendgestaltung planen und sich verabreden</p>	<p>今天我不舒服 Jīntiān wǒ bù shūfu! <i>Mir ist heute nicht gut!</i> Beim Arzt und eine Entschuldigung schreiben...</p>
<p>这是我的学校 Zhè shì wǒde xuéxiào! <i>Das ist meine Schule!</i> Die eigene Schule vorstellen</p>	<p>过年好 Guònián hǎo! 你送电子红包了吗 Nǐ sòng diànzǐ hóngbāo le ma? <i>Alles Gute zum Neuen Jahr! Hast du elektronische Geldgeschenke verschickt?</i> Aktuelle Festgewohnheiten beschreiben und vergleichen</p>
<p>你今天上什么课 Nǐ jīntiān shàng shénme kè? <i>Welche Fächer hast du heute?</i> Schulalltag und Unterrichtsfächer beschreiben und vergleichen</p>	<p>你在哪儿买衣服 Nǐ zài nǎr mǎi yīfú? <i>Wo kaufst du deine Kleidung?</i> Konsumverhalten diskutieren</p>
<p>汉语课有意思吗 Hànyǔkè yǒu yìsi ma? <i>Ist Chinesisch interessant?</i> Unterrichtsfächer bewerten</p>	<p>今天很热 Jīntiān hěn rè, 我们去游泳吧 wǒmen qù yóuyǒng ba! <i>Heute ist es sehr heiß, lass uns schwimmen gehen!</i> Wetter beschreiben; zu einer gemeinsamen Aktivität auffordern</p>
<p>你怎么去学校 Nǐ zěnmé qù xuéxiào? <i>Wie kommst du zur Schule?</i> Verkehrsmittel beschreiben und diskutieren</p>	<p>你暑假打算做什么 Nǐ shǔjià dǎsuàn zuò shénme? <i>Was planst du für die Sommerferien?</i> Ferienpläne vorstellen und begründen</p>

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufen 7-8

2. FS – Stufe 1: Jahrgangsstufen 7-8

UV 7.1-1 我叫 Wǒ jiào... Ich heiße... Vorstellen der eigenen Person (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich im Unterrichtsgeschehen mündlich äußern; sich in klar definierten und vertrauten Rollen an informellen Gesprächen beteiligen Verfügen über sprachliche Mittel: Wort- und Zeichenschatz: begrenzten Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden Orthografie: Kenntnisse der Grundstriche und elementare Strichfolge-Regeln anwenden.</p> <p>IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen</p> <p>Sprachbewusstheit: einfach strukturierte Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen aufzeigen (auf Deutsch), andere phonetische Umschriftsysteme, die ihren Niederschlag im europäischen Sprachgebrauch gefunden haben, erkennen</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in chinesischsprachigen Regionen im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: bejahte und verneinte Aussage- und Fragesätze; Aussprache und Intonation: Aussprache der Lautumschrift Hanyu Pinyin sowie der vier Töne</p> <p>TMK: Ausgangstexte: kurze didaktisierte Texte Zieltexte: Informelle Gespräche, Steckbrief</p> <p>SLK: grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wort- und Zeichenschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Sprechen: sich mit persönlichen Angaben vorstellen, IKK/Weltwissen: Unterschiede in Nennung von Vor- und Nachnamen; (geographische) Kenntnisse über chinesische Städte und Regionen (auf Deutsch)</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Angaben zur Person, Zahlen 0-10, 课堂用语</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellen eines Steckbriefes (analog oder digital) unter Anwendung des Wortschatzes mündlich/schriftlich: Zahlen 1-10 (auch in Zeichen); Personal- und Fragepronomen (Pinyin); Anwendung erster 课堂用语-Redemittel</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p>

UV 7.1-2 这是我家 Zhè shì wǒ jiā, 这是我朋友 zhè shì wǒ péngyǒu Sich und seine Familie vorstellen (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Auskünfte über sich und andere geben; sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Mengen angeben Aussprache und Intonation: kurze einfache Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatengerecht vortragen</p> <p>IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: repräsentative Verhaltensweisen und Konventionen anderer Kulturen in Ansätzen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden</p> <p>Sprachbewusstheit: im Sprachvergleich der Zielsprache mit anderen Sprachen grundlegende Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten aufzeigen</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Familie, Freundschaften (Familienbeziehungen – auch sprachlich repräsentiert)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Zählheitswörter Orthografie: grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen mit Tonzeichen in der Lautumschrift</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte (Bilder, informierende Texte, Audioclips) Zieltexte: informelle Gespräche, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge</p> <p>SLK: erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Wort- und Zeichenschatz: Strategien der Wortschatzarbeit; Soziokulturelles Orientierungswissen: Kenntnisse über Ein-/Zwei-Kind-Politik in China einbringen</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Familienmitglieder, Demonstrativpronomen, Zählheitswort 个 Grammatik: Familienmitglieder bezeichnen, Entscheidungsfragen mit 吗 stellen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Vorstellen der eigenen Familie und anderer Familien; Erstellen eines Familienstammbaums und ggfs. eines bildgestützten Videos „这是我家...“, Vergleich der Familienzeichnungen im Deutschland und China.</p> <p>Leistungsüberprüfung: Mündliche Prüfung (介绍你、你家和你朋友)</p> <p>Medienbildung: sozial verantwortungsvoll mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten umgehen (MKR 1.4)</p>

UV 7.1-3 你有手机吗 Nǐ yǒu shǒujī ma ? Dinge des Alltags beschreiben (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen; einfachen, klar strukturierten Lesetexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen. Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Sachverhalte schildern</p> <p>IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: zu ihren eigenen Wahrnehmungen Einstellungen benennen</p> <p>TMK: unterschiedliche mediale Quellen für eigene Informationsrecherchen nutzen sowie gewonnene Informationen und Daten kritisch und zielentsprechend auswerten</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Konsumgewohnheiten; Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen Einblicke in die chinesischsprachigen Regionen: gesellschaftliches Leben</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: einfache Attribute mit 的 de</p> <p>TMK: Ausgangstexte: persönliche Nachrichten, Werbe- und Informationstexte, informelle Gespräche Zieltexte: persönliche Nachrichten, informelle Gespräche (Beschreibungen)</p> <p>SLK: erste Hör-Hörseh- und Lesestrategien; Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Weltwissen: Zusammenhang zwischen Konsumverhalten, sozioökonomische Rahmenbedingungen; Folgen des Konsumverhaltens</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Alltagsgegenstände, Dinge des täglichen und persönlichen Gebrauchs, Verneinung von 有</p> <p>Grammatik: Sachen bezeichnen und beschreiben; Entscheidungsfrage V 不 V/ 有没有</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellen eines Plakats (analog oder digital) zu den eigenen Gegenständen, Gespräch/Rollenspiel</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit: Schreiben/Leseverstehen; Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Wortschatz: bildgestützte Beschreibung persönlicher Gegenstände (persönliche Nachricht); Sonstige Leistungen: Rollenspiel</p> <p>Medienbildung: unterschiedliche mediale Quellen für eigene Informationsrecherchen nutzen, sowie gewonnene Informationen und Daten kritisch und zielentsprechend auswerten (MKR 2.1, 2.2, 2.3)</p> <p>Verbraucherbildung: Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft; Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Einflüssen auf Konsumententscheidungen unter Berücksichtigung verschiedener Interessen, Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums; Medien und Informationen in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich ÜB, A, D)</p>

UV 7.2-1 我的一天 Wǒ de yī tiān! Den eigenen Tagesablauf beschreiben (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Schreiben: in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren, digitale Werkzeuge für einfache Formen des individuellen und kollaborativen Schreibens einsetzen Verfügen über sprachliche Mittel: Wort- und Zeichenschatz: begrenzten Wortschatz in <i>Hanyu Pinyin</i> sowie ausgewählten Zeichenschatz zur Produktion einfach strukturierter, auch digitaler Texte anwenden Orthografie: Schriftzeichen in Strichanzahl und Schriftbild korrekt schreiben, dass Verständlichkeit gewährleistet ist</p> <p>IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: repräsentative Verhaltensweisen, Konventionen anderer Kulturen in Ansätzen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden</p> <p>TMK: produktionsorientierte Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, verfassen, umformen und ergänzen</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Alltagsleben, Tagesabläufe</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Zeit- und Ortsadverbien Aussprache und Intonation: hinreichend korrekte Übertragung der Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen Orthografie: Anordnung der Schriftzeichen-Komponenten</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> persönliche Nachrichten und Berichte, Informationstexte (Informationstafeln) <u>Zieltexte:</u> Tagebucheinträge, persönliche Nachrichten</p> <p>SLK: erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Sprechen: Tagesabläufe, -aktivitäten beschreiben; von Ereignissen berichten; <i>Weltwissen/IKK:</i> interkulturell unterschiedliche Alltagsgewohnheiten und -routinen etc.</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Alltagsaktivitäten, Uhrzeit Grammatik: Angabe der Uhrzeit, Zeitangaben beim Tagesablauf</p> <p>Mögliche Umsetzung: Übertragung systematischer Wortschatzarbeit auf Zeichenschatz; Erstellen eines Tagesplans (analog oder digital), notizgestützte Präsentation “我的一天...”, mündliche Mittlung eines deutschsprachigen Tagesplans von Mit-SoS “他 她的一天...”</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben und Sprachmittlung (Tagesablauf), isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Wortschatz/Grammatik: Zeitangaben)</p> <p>Medienbildung: verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2), Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (4.1)</p>

UV 7.2-2 你喜欢做什么 Nǐ xǐhuān zuò shénme ? Alltag und Freizeitgestaltung vorstellen (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Hör-/Hörsehtexten und Gesprächen Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: eigene Interessen benennen und durch einfache Begründungen stützen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik Gefühle in einfacher Form ausdrücken</p> <p>TMK: zu Textaussagen eigene, sprachlich einfach strukturierte persönliche Stellungnahmen mündlich und schriftlich formulieren</p> <p>SLK: die Bearbeitung von Aufgaben weitgehend selbstständig planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen</p> <p>SB: grundlegende Kenntnisse über die Struktur der Schriftzeichen, u. a. zu den Radikalen und der Phonen-Graphem-Beziehung, der Grundstricharten und der Strichzahl sowie deren Schreibung zu deren Erschließung benennen; grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Freundschaften, Freizeitgestaltung, Konsumgewohnheiten Erste Einblicke in die chinesischsprachigen Regionen: jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: einfache Konnektoren Aussprache und Intonation: hinreichend angemessene Aussprache von Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen</p> <p>TMK: Ausgangstexte: persönliche Nachrichten und Berichte, Informationstexte, informelle Gespräche (Audio-/Videoclips) Zieltexte: Blogeinträge, persönliche Nachrichten, informelle Gespräche</p> <p>SLK: erste Wort-, Zeichen- und Texterschließungsstrategien mit <i>Hanyu Pinyin</i> sowie elementarer Kenntnisse der Schriftzeichenstruktur (Radikale, Komponentenerlegung, Grundstriche, Strichanzahl); Strategien zur Nutzung digitaler Werkzeuge für die Wort- und Zeichenerschließung</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Sprechen: u.a. Rollenspiel</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Aktivitäten der Freizeitgestaltung, Hobbys, Adjektive der Gefühlsäußerung, Steigerungsadverbien; (Modal-)Verb 喜欢</p> <p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Hobbys und Freizeitgestaltung“, Rollenspiel</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hören und Schreiben ((Chat-)Gespräche über Freizeitgestaltung), isolierte Überprüfung: Verfügen über sprachliche Mittel (Schwerpunkt Wortschatz/Grammatik: Interessen und Vorlieben)</p> <p>Medienbildung: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1), Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen (MKR 5.4)</p> <p>Verbraucherbildung: Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums; Ernährung und Gesundheit; Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich ÜB, B, D)</p>

UV 7.2-3 我今天过生日 Wǒ jīntiān guò shēngri- 祝你生日快乐 Zhù nǐ shēngri kuàilè ! Eine Geburtstagsfeier planen und jn. einladen (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: einfachen, klar strukturierten Lesetexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Sprachmittlung: Kernaussagen kürzerer mündlicher und schriftlicher Informationsmaterialien adressatengerecht wiedergeben Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Bitten, Aufforderungen, Vorschläge und Wünsche in einfacher Form ausdrücken</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Freizeitgestaltung, Konsumgewohnheiten Erste Einblicke in die chinesischsprachigen Regionen: Feste, Umgang mit Traditionen (Bedeutung der Zeitrechnung nach dem Mondkalender, Geschenkkultur, Geburtstags“tradition“)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Aufforderungssätze</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Briefe, E-Mails (Geburtstageeinladung), Kalligraphien, Lieder Zieltexte: persönliche Nachrichten (Einladungen), Glückwunschkalligraphie</p> <p>SLK: Strategien zur Produktion von Schriftzeichentexten mit digitalen Medien</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>Leseverstehen:</i> u.a. kurze – auch authentische – Texte (Einladungen) mit bekanntem Wortschatz verstehen und die wesentlichen Handlungselemente, z.B. Ort, Zeit entnehmen</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Diskursmittel für Einladungen, Glückwünsche, Freizeitaktivitäten</p> <p>Mögliche Umsetzung: Einladungskarten, Glückwunschkalligraphien erstellen; Planung eines Geburtstagsfestes (Ort, Zeit, Aktivitäten etc.)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben und Sprachmittlung (Geburtstageeinladung beantworten; Einladung mit Ort, Zeit, Aktivitäten verfassen)</p> <p>Medienbildung: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1)</p>

UV 8.1-1 这是我的学校 Zhè shì wǒ de xuéxiào! Die eigene Schule vorstellen (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben, sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Sachverhalte schildern, mündliche Äußerungen strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge in einfacher Form darstellen</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in elementaren formellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ weitgehend angemessen handeln</p> <p>SLK: kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Ausbildung/Schule: Aspekte des Schulalltags (Schulsystem Dtl. und China)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: weitere einfache Konnektoren, einfache Modalverben</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Informations- und Werbetexte (Flyer bzw. Homepage-„Flyer“ von Schulen, Informationstafeln), Briefe, E-Mails Zieltexte: Präsentationen (Informationsplakate)</p> <p>SLK: einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten; Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>Leseverstehen:</i> kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen; <i>Schreiben:</i> Plakate anfertigen; <i>Weltwissen:</i> unterschiedliche Schulsystem in verschiedenen (Bundes-)Ländern</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Schule/Schulsystem; Diskursmittel für kurze Präsentationen</p> <p>Mögliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Schule“ mit Hilfe digitaler Werkzeuge</p> <p>Leistungsüberprüfung: Präsentation mit digitalem oder analogem Plakat („Imagefilm“ zur Vorstellung der eigenen Schule) ggf. mündliche Kommunikationsprüfung bzw. Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Leseverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben), isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)</p> <p>Medienbildung: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1)</p>

UV 8.1-2 你今天上什么课 Nǐ jīntiān shàng shénme kè? Schulalltag und Unterrichtsfächer beschreiben und vergleichen (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen Kommunikationssituation relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien in einfacher Form wiedergeben; für die Sprachmittlung notwendige elementare Erläuterungen hinzufügen</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: sich durch Perspektivwechsel mit elementaren, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen</p> <p>TMK: unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen das Internet aufgabenbezogen für Informationsrecherchen zu fachspezifischen Themen nutzen</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Ausbildung/Schule: Aspekte des Schulalltags (Schultag; Schulfächer in Dtl. und China)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: weitere Zählheitswörter, weitere Zeit- und Ortsadverbien</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Informationstexte, Briefe, E-Mails, persönliche Nachrichte und Berichte Zieltexte: Briefe, E-Mails, Blogeinträge (Beschreibungen, Berichte)</p> <p>SLK: Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen; Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: SLK: Nutzung von Wörterbüchern; Weltwissen/Soziokulturelles Orientierungswissen: Ursachen und Folgen von sozio-ökonomisch determinierter Bildung</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Fächer, schulische Angebote Grammatik: einfache Formen des Vergleichs 一样、不一样</p> <p>Mögliche Umsetzung: Mail-Korrespondenz im Rahmen von Onlineprojekten in Form eines vergleichenden Berichts über das Schulleben in Deutschland und China</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben und Sprachmittlung (Schulalltag in einer E-Mail beschreiben und vergleichen)</p> <p>Medienbildung: Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten (MKR 4.4)</p>

UV 8.1-3 汉语课有意思吗 Hànyǔkè yǒu yìsī ma? Unterrichtsfächer bewerten (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: eigene Interessen benennen und durch einfache Begründungen stützen, einfache non- und paraverbale Signale setzen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Vorschläge, Wünsche und Gefühle in einfacher Form ausdrücken; Aussprache und Intonation: erste Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen sowie der Sprechabsicht einsetzen</p> <p>IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen</p> <p>SLK: Sprachbewusstheit: das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme beobachten und ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Ausbildung/Schule: Aspekte des Schulalltags (Schulfächer, unterschiedliche Fächer in China und Dtl.; Form und Bedeutung von Prüfungen und Noten)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: weitere Modalverben; weitere Konnektoren</p> <p>TMK: Ausgangstexte: persönliche Nachrichten und Berichte, informelle Gespräche (Audio- und Videoclips; ggf. literarische Texte) Zieltexte: informelle Gespräche, persönliche Nachrichten</p> <p>SLK: einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten; erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Impulskarten zur Unterstützung des dialogischen Sprechens schreiben; Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten anwenden; Erstellen eines Erklärvideos</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Diskursmittel zur Meinungsäußerung und -begründung sowie jemanden mit Vor- und Nachteilen überzeugen; weitere Adjektive der Meinungs- und Gefühlsäußerung; Adverbien: 比较、非常、特别</p> <p>Mögliche Umsetzung: erste Anwendung von Diskursmitteln des Pro- und Contra- Argumentierens; Erklärvideos mit Tipps für die Fächerwahl (Gespräch mit Vorstellen, Bewerten der Fächer mit Vor- und Nachteilen)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Rollenspiel als mündliche Kommunikationsprüfung: (Überzeugungs-/Beratungs-) Gespräch zur Wahl eines Schulfaches oder Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen, Schreiben und Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (begründen, beraten, bewerten unter Verwendung von Adjektiven der Gefühls- und Meinungsäußerung)</p> <p>Medienbildung: verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten (MKR 1.4)</p>

UV 8.2-1 你周末做什么 Nǐ zhōumò zuò shénme ? Wochenendgestaltung planen und sich verabreden (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: einfachen, klar strukturierten Lesetexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen Kernaussagen kürzerer mündlicher und schriftlicher Informationsmaterialien adressatengerecht wiedergeben, für die Sprachmittlung notwendige elementare Erläuterungen hinzufügen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Sachverhalte und Erlebnisse schildern, Texte strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge in einfacher Form darstellen Orthografie: Schriftzeichen in Strichanzahl und Schriftbild soweit korrekt schreiben, dass die Verständlichkeit gewährleistet ist</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: sich durch Perspektivwechsel mit elementaren, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen</p> <p>TMK unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen das Internet aufgabenbezogen für Informationsrecherchen zu fachspezifischen Themen nutzen</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Freundschaften, Freizeitgestaltung, Konsumgewohnheiten Erste Einblicke in die chinesischsprachigen Regionen: gesellschaftliches Leben, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: weitere Zeit- und Ortsadverbien</p> <p>TMK: Ausgangstexte: E-Mails, persönliche Nachrichten und Berichte Zieltexte: persönliche Nachrichten, Tagebucheinträge, Blogeinträge</p> <p>SLK: Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Höflichkeitsfloskeln; Erstellen eines Vlogs; <i>Weltwissen/Soziokulturelles Orientierungswissen:</i> kulturspezifische Freizeit- und Wochenendgestaltung</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Wochenendgestaltung, Diskursmittel zur Verabredung Grammatik: erste Anwendung Aspektpartikel 了 und 过</p> <p>Mögliche Umsetzung: systematische Wort- und Zeichenschatzarbeit zum Themenfeld „Freizeit- und Wochenendgestaltung“; Chat-/Kurztext-Dialog zur Verabredung; Blog/Vlog über die Freizeit- bzw. Wochenendgestaltung</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben und Sprachmittlung (Chat-Dialog: Verabredung zur Wochenendgestaltung; Bericht über ein Wochenende)</p> <p>Medienbildung: Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten (MKR 4.4)</p>

UV 8.2-2 今天很热 Jīntiān hěn rè, 我们去游泳吧 Wetter beschreiben; zu einer gemeinsamen Aktivität auffordern (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: die Lebenswelt beschreiben, Auskünfte über sich und andere geben; in einfacher Form von Ereignissen berichten sowie Interessen und Absichten darstellen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Bitten, Aufforderungen und Verbote sowie Vorschläge, Wünsche und Gefühle in einfacher Form ausdrücken Aussprache und Intonation: erste Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen sowie der Sprechabsicht einsetzen</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in elementaren formellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ weitgehend angemessen handeln</p> <p>SB: einfach strukturierte Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen aufzeigen (exemplarischer Bezug zwischen Schriftzeichen und Wetterphänomenen)</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Freundschaften, Freizeitgestaltung, Konsumgewohnheiten Erste Einblicke in die chinesischsprachigen Regionen: gesellschaftliches Leben, regionale Besonderheiten; jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Aufforderungssätze, weitere Modalverben</p> <p>TMK: Ausgangstexte: persönliche Nachrichten und Berichte, Informationstexte (Wetterkarten, Audio- und Videoclips) Zieltexte: informelle Gespräche, persönliche Nachrichten (Verabredung), Bildbeschreibungen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Hörverstehen: u.a. kurze – auch authentische – Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen und die wesentlichen Handlungselemente, z.B. Wetter, Temperatur, Aktivität entnehmen; Weltwissen: Zusammenhang zwischen Konsumverhaltens und Klimawandel</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: „Wetter und Klima“, weitere Freizeitaktivitäten; Diskursmittel für Aufforderungen, Überreden und Überzeugen</p> <p>Grammatik: Imperativ mit Satzpartikel 吧</p> <p>Mögliche Umsetzung: persönliche Nachricht (Aufforderung/Einladung) zur gemeinsamen Freizeitgestaltung, erstellen; Planung einer gemeinsamen Aktivität in Abhängigkeit vom Wetter/Klima (Ort, Zeit, Aktivitäten etc.)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen (geschlossene und halb-offene Aufgaben), Schreiben (persönliche Text-/Sprachnachricht: Verabredung/Aufforderung zu einer gemeinsamen Aktivität)</p> <p>Medienbildung: verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2)</p> <p>Verbraucherbildung: Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums; Ernährung und Gesundheit; Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich ÜB, B, D)</p>

UV 8.2-3 你暑假打算做什么 Nǐ shǔjià dǎsuàn zuò shénme ? Ferienpläne vorstellen und begründen (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: einfachen, klar strukturierten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Schreiben: ihre Lebenswelt beschreiben sowie Interessen und Absichten darstellen, digitale Werkzeuge auch für das individuelle und kollaborative Schreiben einsetzen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Texte und mündliche Äußerungen strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge in einfacher Form darstellen</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: sich durch Perspektivwechsel mit elementaren, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen</p> <p>SLK: bedarfsgerecht und weitgehend kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Freundschaften, Freizeitgestaltung, Konsumgewohnheiten Erste Einblicke in die chinesischsprachigen Regionen: geografischer Überblick über China; gesellschaftliches Leben, regionale Besonderheiten; jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: weitere Konnektoren</p> <p>TMK: Ausgangstexte: E-Mails, persönliche Nachrichte und Berichte; Werbe- und Informationstete (Reiseflyer, Broschüren) Zieltexte: Briefe, E-Mails, persönliche Nachrichten</p> <p>SLK: Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten; Strategien zur Produktion von Schriftzeichentexten mit digitalen Medien</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Schreibprozess trainieren: planen, entwerfen, schreiben, Feedback überarbeiten; Strategien zur Selbstkorrektur; textsortenspezifische Gestaltung einer E-Mail</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Ferien, Ferienpläne; 打算, Diskursmittel zur Gestaltung einer E-Mail</p> <p>Grammatik: Begründung mit 因为; Modal-Verb 会, um Vorhaben und Pläne darzustellen</p> <p>Mögliche Umsetzung: E-Mail/Brief, in dem die eigenen Ferienpläne vorgestellt und begründet werden</p> <p>Leistungsüberprüfung: sonstige Leistungen: Lernaufgabe: E-Mail zu Ferienplänen</p> <p>Medienbildung: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen; Texte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (MKR 3.1, 4.1)</p>

2. FS – Stufe 2: Jahrgangsstufen 9-10

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufen 9-10

UV 9.1-1 你每天早上吃什么 Nǐ měitiān zǎoshàng chī shénme? Essgewohnheiten in Deutschland und China vergleichen (ca. 20h)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprachmittlung: auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen weitgehend adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen. Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Häufigkeiten angeben, Aussagen und Fragen sowie Vergleiche klar strukturiert formulieren</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen, zielsprachigen Begegnungssituationen mit kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten weitgehend angemessen umgehen</p> <p>TMK: im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes aus einfach strukturierten Texten wesentliche Informationen erschließen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen.</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Alltagsleben (z.B. Essgewohnheiten und Tischsitten); Familie, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes; Aspekte des Schulalltags</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Häufigkeit angeben</p> <p>TMK: Ausgangstexte: (Alltagsgespräche), Werbe- und Informationstexte aus dem öffentlichen Raum (Speisekarten etc.) Zieltexte: Dialoge, E-Mails, Blogbeitrag</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Weltwissen: Essgewohnheiten/Tischsitten in Deutschland; Grammatik: Anwendung des Aspektpartikels 过</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Essgewohnheiten in Familie, Schule und im Restaurant, Vorlieben äußern mit 更喜 Grammatik: Häufigkeiten mit 每 und 常常 angeben, Erfahrung ausdrücken mit V+过</p> <p>Mögliche Umsetzung: Sprachmitteln während eines Restaurantbesuchs oder in der Schulkantine mit Speisekarte</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen und Sprachmittlung, Berichte über Essgewohnheiten, Vergleiche; Grammatik: 过</p> <p>Medienbildung: unterschiedliche mediale Quellen für eigene Informationsrecherchen nutzen, sowie gewonnene Informationen und Daten kritisch und zielentsprechend auswerten, MKR 2.1, 2.2</p> <p>Verbraucherbildung: Ernährung und Gesundheit (Rahmenvorgabe Bereich B)</p>

UV 9.1-2 我们点外卖，怎么样 Wōmen diǎn wàimài, zěnmeyàng? Essgewohnheiten diskutieren (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-Hörsehverstehen: Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen diskutieren. Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: kürzere Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Gefühle, Meinungen, Bitten, Wünsche, Vermutungen und Erwartungen äußern Aussprache und Intonation: in vertrauten Gesprächssituationen und Redebeiträgen Aussprache und Intonation weitgehend angemessen anwenden</p> <p>IKK Interkulturelles Verstehen und Handeln durch Perspektivwechsel mit grundlegenden, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen</p> <p>TMK: unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen das Internet aufgabenbezogen für Informationsrecherchen zu fachspezifischen Themen nutzen (MKR 4.4)</p> <p>SLK: auch ausgewählt komplexere Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung (MKR 5.4)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Verbserialisierung, weitere Modalverben</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Podcast, Videoclip, Dialoge Zieltexte: Formate der sozialen Medien und Netzwerke, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p> <p>SLK : systematische Aneignung, Erweiterung und selbständigen Verwendung des eigenen Wort- und Zeichenschatzes (z. B. Mindmap zum Themenwortschatz etc.)</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Weltwissen: Essgewohnheiten und gesunde Ernährung Sprechen: ein Telefongespräch führen</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: eine Diskussion führen und seine Meinung äußern Grammatik: einfache Verbserialisierung mit Richtungsverb; Modalverb: 可以</p> <p>Mögliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Essen“, Rollenspiel, Diskussion zum Thema „gesundes Essen“</p> <p>Leistungsüberprüfung: Mündliche Prüfung statt Klassenarbeit: Diskussion über Essgewohnheiten: z.B. 在家还是在外面吃</p> <p>Medienbildung: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Ernährung und Gesundheit (Rahmenvorgabe Bereich B)</p>

UV 9.1-3 今天我不舒服 Jīntiān wǒ bù shūfu! Beim Arzt und Entschuldigung schreiben(ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Schreiben: verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren; in Alltagssituationen zielführend schriftlich, auch in digitaler Form kommunizieren (MKR 3.1)</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: in einfacher Form Begründungen geben und Stellung nehmen Orthografie: grundlegende orthografische Muster der Lautumschrift mit diakritischen Tonzeichen weitgehend korrekt verwenden</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln sich durch Perspektivwechsel mit grundlegenden, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen</p> <p>TMK: in einfachen, zielsprachigen Begegnungssituationen mit kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten weitgehend angemessen umgehen (MKR 1.3, 4.1)</p> <p>SLK: bedarfsgerecht und weitgehend kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen</p>	<p>IKK: Einblicke in das gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Leben (regionale Besonderheiten, Stadt-Land-Diversität), Umgang mit Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse (z.B: chinesische Medizin)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: verbale Zählwörter Orthografie: elementare Satzzeichen: 、 , 。</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: Dialog Zieltexte: Entschuldigungsschreiben, kurze Stellungnahmen (z.B. zum Thema chin. Medizin), Ratgeber</p> <p>SLK: Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher (z.B. am Beispiel von Körperteilen Radikale kategorisieren)</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Modalverben: 要, 应该 für „sollen“; Schreiben: Unterscheidung von formalen und informellen Texten</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: alltägliche Krankheiten und Heilmittel, formale Entschuldigung, Ratschläge geben</p> <p>Grammatik: verbales ZEW 一次, verneinter Imperativ 别</p> <p>Mögliche Umsetzung: ein Entschuldigungsschreiben entwerfen; einen Katalog an guten Gesundheitsratschlägen erstellen.</p> <p>Medienbildung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.4) hier zum Thema „chinesische Medizin“</p> <p>Verbraucherbildung: Ernährung und Gesundheit (Rahmenvorgabe Bereich B)</p>

UV 9.2-1 过年好 Guònián hǎo! 你送电子红包了吗 Nǐ sòng diànzǐ hóngbāo le ma? Aktuelle Festgewohnheiten beschreiben und vergleichen (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen; Texte vor dem Hintergrund grundlegender textsortenspezifische Merkmale und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien weitgehend situations- und adressatengerecht in einfacher Form wiedergeben; für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: von Ereignissen berichten und erzählen</p> <p>IKK: ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen einsetzen</p> <p>TMK: Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sachgerecht mündlich, schriftlich und medial darstellen</p> <p>SLK: Arbeitsprodukte in Wort und Schrift weitgehend selbstständig überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen</p>	<p>IKK: Einblicke in die chinesischsprachigen Regionen: Beschäftigung mit weiteren chinesischsprachigen Regionen, u.a. Taiwan (z.B. unterschiedliche Traditionen des Frühlingsfestes; angemessene Geschenke, feste Ausdrücke in einer Festkultur)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Aspektpartikel 了 le (rezeptiv),</p> <p>TMK: Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Einladung, Informationstexte Zieltexte: Briefe, E-Mail (z.B. Beschreibung von Festgewohnheiten, Glückwunsch zum Neujahr, Tagebucheinträge), Kurznachrichten oder Videoclip</p> <p>SLK: Strategien zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten (z.B. Redemittel zur Kompensation), Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Weltwissen: Festkultur in Deutschland und anderen Ländern</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Feste feiern, Erlebnisberichte (z.B. 先, 然后, 最后)</p> <p>Mögliche Umsetzung: PPP oder Plakate zum Thema „Feste in China und Deutschland im Wandel“</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben, Leseverstehen und Sprachmittlung; (z.B. Tagebucheintrag)</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1.)</p>

UV 9.2-2 这件衣服怎么样 Zhè jiàn yīfú zěnmeyàng? Shoppen - Kleidung beschreiben und bewerten (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Gespräche zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussage und wichtige Einzelinformationen entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und weitgehend angemessen interagieren Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Gefühle, Meinungen, Bitten, Wünsche, Vermutungen und Erwartungen äußern</p> <p>IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Einblicke in die chinesischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken und ihr interkulturelles Verständnis erweitern.</p> <p>TMK: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte und Medienprodukte Stellungnahmen mündlich und schriftlich formulieren</p> <p>SB: die Angemessenheit und Effektivität des eigenen sprachlichen Ausdrucks beurteilen</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes; Aspekte des Schulalltags</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation: weitgehend korrekte Aussprache der Lautumschrift Hanyu Pinyin sowie der vier Töne und des neutralen Tons.</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Interviews, Audio- und Videoclips, Werbeanzeigen Zieltexte: E-Mails, Blogbeitrag, Dialoge (kontrovers) z.B. zum Thema Schuluniform</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Hörverstehen: kurze – auch authentische – Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen; <i>Impulskarten</i> zur Unterstützung des dialogischen Sprechens schreiben</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Kleiden und „Shoppen gehen“ , Farben, Währung, Geld, weitere Adjektive, Diskussion führen (MKR 1.2) Grammatik: 比较、更、最、太、真</p> <p>Mögliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Aussehen“, „Kleidung“ und „Werturteile“ (z.B. Mindmap), Diskussion: angemessene Kleidung in Deutschland und China (Schule, Bewerbungsgespräch etc.)</p> <p>Leistungsüberprüfung: sonstige Leistungen: bildgestützte Beschreibung von Konsumartikeln und ihre Bewertung (Schwerpunkt Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Wortschatz)</p> <p>Medienbildung: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Bedürfnisse und Bedarf, Lebensstil, Konsumgewohnheiten sowie Konsumverantwortung: Lebensstile, Trends, Moden (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV 9.2-3 你在哪儿买衣服 Nǐ zài nǎr mǎi yīfú? Konsumverhalten diskutieren (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Schreiben: in persönlichen Texten ihre Meinungen und Hoffnungen in einfacher Form äußern Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik Texte und mündliche Äußerungen strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge darstellen Orthografie: Schriftzeichen in Strichanzahl und Schriftbild hinreichend korrekt schreiben</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen, zielsprachigen Begegnungssituationen mit kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten weitgehend angemessen umgehen</p> <p>SLK: Übungs- und Testaufgaben zum selbstgesteuerten systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote einsetzen (MKR 1.2)</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes; jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse (z.B. Online Shopping etc.)</p> <p>FKK: Grammatik: weitere Modalverben</p> <p>TMK: Ausgangstexte: einfaches Interview, Audio- und Videoclips (z.B. Konsum und Umweltschutz), Karikatur, Schaubild, Infografik...) Zieltexte: Zusammenfassungen, Stellungnahme in einem Forenbeitrag</p> <p>SLK: Strategien zur Organisation von Schreibprozessen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Weltwissen/Soziokulturelles Orientierungswissen: kulturspezifisches Konsumverhalten und Online-Shopping</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Einkaufen, Adjektive zur Beschreibung von Qualität, Preisen, Aussehen, 在 + Ortsangabe etc., angemessen widersprechen: z.B. 我不同意</p> <p>Grammatik: Modalverben应该, Gewohnheit ausdrücken mit 一般</p> <p>Mögliche Umsetzung: Forenbeitrag, schriftliche Stellungnahme zu Konsumverhalten und Umweltschutz</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben und Leseverstehen (Forenbeitrag)</p> <p>Medienbildung: Medienbildung: Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen (MKR 5.4)</p> <p>Verbraucherbildung: Reflexion von Kriterien für Konsumententscheidungen (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV 10.1-1 我的房间很大 Wǒ de fángjiān hěn dà! Das eigene Zimmer vorstellen und bewerten (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: kurze Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Aussagen und Fragen sowie Vergleiche formulieren Aussprache und Intonation: auch umfangreichere, einfache Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen</p> <p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen: ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen einsetzen.</p> <p>TMK: Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sachgerecht mündlich, schriftlich und medial darstellen</p> <p>SLK Arbeitsprodukte in Wort und Schrift weitgehend selbstständig überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Alltagsleben, Familie, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten (auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes); Aspekte des Schulalltags (z.B. Wohnheime in chin. Schulen)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Gradergänzung mit Partikel 得 (rezeptiv)</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Podcast, Videoclip, (persönliche) Nachrichten und Berichte, Werbe- und Informationstexte aus dem öffentlichen Raum, Annonce Zieltexte: kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p> <p>SLK: Strategien zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Sprechen: sich und ihre Lebenswelt beschreiben (z.B. Alltagsgegenstände)</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: „Möbel und Einrichtungsgegenstände“, Lokaladverbiale 上面 etc., mündliche Präsentationen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Präsentation des eigenen Zimmers; Recherche zu Zimmergestaltung von Jugendlichen in China</p> <p>Leistungsüberprüfung: Mündliche Präsentation zur eigenen Wohnsituation (z.B. Anzeigen auswerten und bei einer Zimmersuche helfen) als Teil der sonstigen Leistungen</p> <p>Medienbildung: unterschiedliche mediale Quellen für eigene Informationsrecherchen nutzen, sowie gewonnene Informationen und Daten kritisch und zielentsprechend auswerten, (MKR 2.1, 2.)2</p>

UV 10.1-2 附近有车站吗 Fùjìn yǒu chēzhàn ma? Wohnung und Umgebung erkunden und bewerten (ca.20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext einordnen. Schreiben: verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: können Gefühle, Meinungen, Bitten, Wünsche, Vermutungen und Erwartungen äußern Orthografie: grundlegende orthografische Muster der Lautumschrift mit diakritischen Tonzeichen weitgehend korrekt verwenden</p> <p>IKK Interkulturelles Verstehen und Handeln in einfachen, zielsprachigen Begegnungssituationen mit kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten weitgehend angemessen umgehen</p> <p>TMK: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte und Medienprodukte Stellungnahmen mündlich und schriftlich formulieren</p> <p>SLK: auch ausgewählt komplexere Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p>	<p>IKK: Einblicke in das gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Leben, [...]: Stadt-Land Diversität, Umgang mit Traditionen (z.B. traditionelle Architektur 四合院)</p> <p>FKK: Grammatik: Modalverben TMK: Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Briefe, E-Mails (beschrifteter Grundriss) Zieltexte: kurze Zusammenfassungen, kurze Stellungnahmen, ausgewählte Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p>SLK: Strategien zur Nutzung digitaler Werkzeuge zur Wort- und Zeichenerschließung und zur Organisation von Schreibprozessen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Leseverstehen: einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten Informationen entnehmen; Grammatik: 在 als Präposition</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: „Zimmer“, „Orte und Umgebung“, grundlegende Lokal-Adverbien, Vokabeln zu Bewertung: 很方便 etc., Verben zur einfachen Stellungnahme 觉得、想、同意</p> <p>Grammatik: weitere Konnektoren 虽然...但是, 不过, 而且, 此外, Modalverb 想 in unterschiedlicher Bedeutung</p> <p>Mögliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Wohnen“ und „Umgebung“; eine Traumwohnung und ihre Umgebung entwerfen und beschreiben</p> <p>Medienbildung: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben (E-Mail zum eigenen Lebensumfeld)</p> <p>Verbraucherbildung: Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums; Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich ÜB, D)</p>

UV 10.1-3 你怎么去学校 Nǐ zěnmē qù xuéxiào? Verkehrsmittel beschreiben und diskutieren (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen; einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptausagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen, Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Interessen benennen und durch einfache Begründungen stützen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: in einfacher Form Begründungen geben und Stellung nehmen</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln sich durch Perspektivwechsel mit grundlegenden, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen</p> <p>SLK: bedarfsgerecht und weitgehend kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Alltagsleben, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Podcast, Videoclip, Werbe- und Informationstexte aus dem öffentlichen Raum, einfaches Interview, Annonce Zieltexte: Dialoge, Podcasts, Videoclips, kurze Stellungnahme</p> <p>SLK: Strategie zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbständigen Verwendung des eigenen Wort- und Zeichenschatzes; Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher (z.B. am Beispiel von Körperteilen Radikale kategorisieren)</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Grammatik: Begründung geben z.B. mit 因为 Wortschatz: Themenfeld „Orte der Umgebung“ und „Schule“</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: „Verkehrsmittel“, Adjektive zur Bewertung 很快, 很便宜 etc., eine Diskussion führen und seine Meinung äußern, Erweitern der Kommunikation im Unterricht</p> <p>Mögliche Umsetzung: Diskussion (auch digital) über Nutzung von Verkehrsmitteln aus unterschiedlichen Perspektiven erläutern (Schnelligkeit, Kosten, Umweltbelastung etc.)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen und Schreiben</p> <p>Medienbildung: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Reflexion von Kriterien für Konsumentscheidungen (ÜB); Leben und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV 10.2-1 你考得怎么样 Nǐ kǎo dé zěnmeyàng? Prüfungs- und Schulsystem Deutschland/China im Vergleich (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: kurze Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten Sprachmittlung: für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen Verfügen über sprachliche Mittel: Wort- und Zeichenschatz: einen begrenzten Wortschatz zur Textproduktion anwenden Grammatik: Texte und mündliche Äußerungen strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge darstellen</p> <p>IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Einblicke in die chinesischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken und ihr interkulturelles Verständnis erweitern</p> <p>TMK: unterschiedliche mediale Quellen für eigene Informationsrecherchen nutzen sowie gewonnene Informationen und Daten kritisch und zielentsprechend auswerten</p> <p>SLK: im Vergleich des Chinesischen als distante Sprache mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Ausbildung/Schule/Beruf: erste Einblicke in das Schulsystem und in die Berufswelt, Aspekte des Schulalltags</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Gradergänzung mit 得 (rezeptiv)</p> <p>TMK: Ausgangstexte: kurze und einfach strukturierte Zeitungsartikel, Plakate, Schaubild (Zeugnisse, Grafik Schulsystem) Zieltexte: kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p> <p>SLK: Strategie zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Grammatik: einfache Formen des Vergleichs (Gleichheit und Ungleichheit mit 一样、不一样) Weltwissen: unterschiedliche Schulsysteme in verschiedenen Ländern</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Schule, Prüfungen, Noten; Vergleiche; Erläuterung geben z.B. 比如</p> <p>Grammatik: Vergleiche mit 比; Bewertungen Gradergänzung mit 得 (z.B. 我考得很好)</p> <p>Mögliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Schule“ (z.B. Mindmap), Plakat „Prüfungs- und Schulsystem im Vergleich“ (auch als Sprachmittlungsaufgabe)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Rollenspiel zum Bereich Sprachmittlung (Unterschiede im Schulsystem) als Teil der sonstigen Leistungen</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1.)</p>

UV 10.2-2 你准备去台湾留学吗 Nǐ zhǔnbèi qù Táiwān liúxué ma? Schulsystem in Taiwan beschreiben und ein Auslandsjahr vorbereiten
(ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen; einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Schreiben: digitale Werkzeuge auch für das individuellen und kollaborativen Schreibens einsetzen. (MKR 1.2, 3.1) Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: von Ereignissen berichten und erzählen Orthografie Schriftzeichen in Strichanzahl und Schriftbild hinreichend korrekt schreiben</p> <p>IKK Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten</p> <p>TMK: im Rahmen des gestaltenden Umgangs Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs auch digital, unter Berücksichtigung ihrer Wirkungsabsicht erstellen, umwandeln und kreativ bearbeiten</p>	<p>IKK: Einblicke in die chinesischsprachigen Regionen: Beschäftigung mit weiteren chinesischsprachigen Regionen, u.a. Taiwan</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Modalverben, Verbserialisierung</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Interviews, Audio- und Videoclips, (persönliche) Nachrichten und Berichte, Annonce Zieltexte: tabellarischer Lebenslauf, Bewerbung, E-Mails</p> <p>SLK: Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör- /Hörseh- und Leseverstehen sowie Strategien zur Wort-, Zeichen- und Texterschließung auch unter Anwendung der Lautumschrift Hanyu Pinyin sowie grundlegender Kenntnisse der Schriftzeichenstruktur</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Möglichkeit in der Zukunft mit (Modal-)Verb 会 ausdrücken; Soziokulturelles Orientierungswissen: Schulsystem der Volksrepublik China</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Themenwortschatz zum „Schulsystem, Leistungsbewertung“ erweitern, Diskursmittel für einen formalen Brief</p> <p>Grammatik: weitere Modalverben und Verbserialisierungen zur Beschreibung von Zukunftsplänen 打算, 希望, 准备, Gradergänzung mit 得 einschl. Verneinung</p> <p>Mögliche Umsetzung: Brief an einen Austauschpartner / die Austauschschule schreiben</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen und Schreiben zum Thema „Schule in Taiwan“</p> <p>Medienbildung: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1)</p>

UV 10.2-3 你将来要做什么 Nǐ jiānglái yào zuò shénme? Berufswunsch äußern und begründen (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen; Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen an informellen und formalisierten thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation: grundlegende Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen sowie der Sprechabsicht einsetzen</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen, zielsprachigen Begegnungssituationen mit kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten weitgehend angemessen umgehen</p> <p>SB: den eigenen Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Ausbildung/Schule/Beruf; Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung MKR 5.4 (z.B. Mediennutzung und Gefahren in China)</p> <p>FKK: Aussprache und Intonation: weitgehend korrekte Übertragung der Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen</p> <p>TMK: Ausgangstexte: einfaches Interview, Audio- und Video-clips (z. B. zur Berufswahl: Stellenanzeige) Zieltexte: tabellarischer Lebenslauf, Bewerbung, Dialoge, ausgewählte Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p>SLK: Strategien zum selbstständigen Umgang mit Feedback</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>Weltwissen/Soziokulturelles Orientierungswissen:</i> kulturspezifische Erwartungen an die Zukunft</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Themenwortschatz: „Berufe und Zukunftserwartungen“ „Kompetenzen und Fähigkeiten“, Diskursmittel für formaleres Gespräch z.B. Bewerbung; Stellungnahme mit 觉得, 认为</p> <p>Grammatik: Konnektor 如果</p> <p>Mögliche Umsetzung: z.B. ein Interview zur Berufswahl / ein Einstellungsgespräch führen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Mündliche Kommunikationsprüfung: Teil A - Lesen einer Stellenanzeige / einer Bewerbung (Schwerpunkt Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Wortschatz); Teil B - Rollenspiel (z.B. Vorstellungsgespräch)</p> <p>Medienbildung: verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten (MKR 1.4)</p>

3. FS: Jahrgangsstufen 9-10

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufen 9-10

UV 9.1-1 这是我家 Zhè shì wǒ jiā, 这是我朋友 zhè shì wǒ péngyǒu! Sich und seine Familie vorstellen (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Auskünfte über sich und andere geben; Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Mengen angeben; Aussprache und Intonation: Aussprache der Lautumschrift Hanyu Pinyin sowie der vier Töne und des neutralen Tons; kurze einfache Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatengerecht vortragen</p> <p>IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: repräsentative Verhaltensweisen und Konventionen anderer Kulturen in Ansätzen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden</p> <p>SB: im Sprachvergleich der Zielsprache mit anderen Sprachen grundlegende Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten aufzeigen</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Familie, Freundschaften (Familienbeziehungen - auch sprachlich repräsentiert)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Zählwörter Orthografie: grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen mit Tonzeichen in der Lautumschrift</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte (persönliche Nachrichten und Berichte) Zieltexte: Dialoge, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge</p> <p>SLK: erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Wort- und Zeichenschatz: Strategien der Wortschatzarbeit; Soziokulturelles Orientierungswissen: Kenntnisse über Ein-/ Zwei-Kind-Politik in China einbringen</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Familienmitglieder, Demonstrativpronomen, Zählwörter 个, Aussprache der Lautumschrift Hanyu Pinyin sowie der vier Töne und des neutralen Tons Grammatik: Familienmitglieder bezeichnen, Entscheidungsfragen mit 吗 stellen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Vorstellen der eigenen Familie und anderer Familien; Erstellen eines Familienstammbaums und ggf. eines bildgestützten Videos „这是我家...“, Vergleich der Familienbezeichnungen im Deutschland und China. Leistungsüberprüfung: Mündliche Kommunikationsprüfung (介绍你、你家和你朋友) als Ersatz für eine Klassenarbeit</p> <p>Medienbildung: sozial verantwortungsvoll mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten umgehen (MKR 1.4)</p>

UV 9.1-2 你周末做什么 Nǐ zhōumò zuò shénme ? Wochenendgestaltung planen und sich verabreden (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: einfachen, klar strukturierten Lesetexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien in einfacher Form wiedergeben Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Sachverhalte und Erlebnisse schildern, Texte und mündliche Äußerungen strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge in einfacher Form darstellen Orthografie: Schriftzeichen in Strichanzahl und Schriftbild soweit korrekt schreiben, dass die Verständlichkeit gewährleistet ist</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: sich durch Perspektivwechsel mit elementaren, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen</p> <p>TMK unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen das Internet aufgabenbezogen für Informationsrecherchen zu fachspezifischen Themen nutzen; bei der Erstellung von Medienprodukten die zentralen rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten. (MKR 1.4, 4.4, VB C)</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in chinesischsprachigen Regionen im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Freundschaften, Freizeitgestaltung, Tagesabläufe Erste Einblicke in die chinesischsprachigen Regionen: gesellschaftliches Leben, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Zeit- und Ortsadverbien</p> <p>TMK: Ausgangstexte: E-Mails, Briefe, persönliche Nachrichten und Berichte Zieltexte: persönliche Nachrichten, kurze Textzusammenfassungen, Steckbriefe</p> <p>SLK: Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher, Strategien zur Nutzung digitaler Werkzeuge für die Wort- und Zeichenerschließung</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Höflichkeitsfloskeln; Erstellen eines Vlogs; <i>Weltwissen/Soziokulturelles Orientierungswissen:</i> kulturspezifische Freizeit- und Wochenendgestaltung</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Wortfeld: Wochenendgestaltung, Diskursmittel zur Verabredung</p> <p>Mögliche Umsetzung: systematische Wort- und Zeichenschatzarbeit zum Themenfeld „Freizeit- und Wochenendgestaltung“; Chat-/Kurztext-Dialog zur Verabredung; Blog/Vlog über die Freizeit- bzw. Wochenendgestaltung</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben und Sprachmittlung (Chat-Dialog: Verabredung zur Wochenendgestaltung; Bericht über ein Wochenende)</p> <p>Medienbildung: Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bild-rechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten (MKR 4.4)</p>

UV 9.1-3 这是我的学校 Zhè shì wǒ de xuéxiào! Die eigene Schule vorstellen (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben, zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form Stellung nehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Sachverhalte schildern, Aussagen und Fragen sowie Vergleiche einfach strukturiert formulieren</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in elementaren formellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ weitgehend angemessen handeln</p> <p>TMK: unterschiedliche mediale Quellen für eigene Informationsrecherchen nutzen, sowie gewonnene Informationen und Daten kritisch und zielentsprechend auswerten (MKR 2.1,2.2)</p> <p>SLK: kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen</p> <p>SB: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Ausbildung/Schule: Aspekte des Schulalltags (Schulsystem Dtl. und China)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: einfache Konnektoren, Modalverben</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Werbe- und Informationstexte aus dem öffentlichen Raum, Briefe, E-Mails Zieltexte: Präsentationen und Berichte</p> <p>SLK: einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten; Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>Leseverstehen:</i> kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen; <i>Schreiben:</i> Plakate anfertigen; <i>Weltwissen:</i> unterschiedliche Schulsystem in verschiedenen (Bundes-) Ländern</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Wortfeld: „Schule/Schulsystem“, Diskursmittel für kurze Präsentationen</p> <p>Mögliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Schule“ mit Hilfe digitaler Werkzeuge</p> <p>Leistungsüberprüfung: Präsentation mit digitalem oder analogem Plakat („Imagefilm“ zur Vorstellung der eigenen Schule) als Teil der sonstigen Leistungen</p> <p>Medienbildung: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1)</p>

UV 9.2-1 你今天上什么课 Nǐ jīntiān shàng shénme kè? Schulalltag und Unterrichtsfächer beschreiben und vergleichen (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen Kommunikationssituation relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien in einfacher Form wiedergeben</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: sich durch Perspektivwechsel mit elementaren, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen</p> <p>TMK: unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen das Internet aufgabenbezogen für Informationsrecherchen zu fachspezifischen Themen nutzen; ihren Lernprozess beobachten und planen sowie den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung, auch im Hinblick auf die Nutzung digitaler Werkzeuge, weitgehend treffend einschätzen</p> <p>SB: unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen das Internet; andere phonetische Umschriftsysteme, die ihren Niederschlag im europäischen Sprachgebrauch gefunden haben, erkennen</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Ausbildung/Schule: Aspekte des Schulalltags (Schultag; Schulfächer in Dtl. und China)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Zählwörter, Zeit- und Ortsadverbien</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Briefe, E-Mails, persönliche Nachrichten und Berichte Zieltexte: Briefe, E-Mails, ein ausgewähltes Format der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p>SLK: Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen; Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: SLK: Nutzung von Wörterbüchern; <i>Weltwissen/Soziokulturelles Orientierungswissen:</i> Ursachen und Folgen von sozio-ökonomisch determinierter Bildung</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Wortfeld: Fächer, schulische Angebote Grammatik: einfache Formen des Vergleichs 比、没有、一样、不一样</p> <p>Mögliche Umsetzung: Mail-Korrespondenz im Rahmen von <i>eTwinning</i> in Form eines vergleichenden Berichts über das Schulleben in Deutschland und China</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben und Sprachmittlung (Schulalltag in einer E-Mail beschreiben und vergleichen)</p> <p>Medienbildung: Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten (MKR 4.4)</p>

UV 9.2-2 汉语课有意思吗 Hànyǔkè yǒu yìsi ma? Unterrichtsfächer bewerten (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: eigene Interessen benennen und durch einfache Begründungen stützen, einfache non- und paraverbale Signale setzen; aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Vorschläge, Wünsche und Gefühle in einfacher Form ausdrücken; Aussprache und Intonation: erste Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen sowie der Sprechabsicht einsetzen</p> <p>IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen</p> <p>SLK: Sprachbewusstheit: das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme beobachten und ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Ausbildung/Schule: Aspekte des Schulalltags (Schulfächer, unterschiedliche Fächer in China und Deutschland; Form und Bedeutung von Prüfungen und Noten)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Modalverben, Konnektoren; Orthografie: Laut-Buchstaben-Verbindungen mit Tonzeichen in der Lautumschrift</p> <p>TMK: Ausgangstexte: persönliche Nachrichten und Berichte, literarische Texte: Gedichte, Lieder Zieltexte: persönliche Nachrichten, Dialoge</p> <p>SLK: einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten; erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Impulskarten zur Unterstützung des dialogischen Sprechens schreiben; Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten anwenden; Erstellen eines Erklärvideos</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Diskursmittel zur Meinungsäußerung und -begründung sowie jemanden durch Nennen von Vor- und Nachteilen überzeugen; weitere Adjektive der Meinungs- und Gefühlsäußerung; Adverbien: 比较、非常、特别</p> <p>Mögliche Umsetzung: erste Anwendung von Diskursmitteln des Pro- und Contra-Argumentierens; Erklärvideos mit Tipps für die Fächerwahl (Gespräch mit Vorstellen, Bewerten der Fächer mit Vor- und Nachteilen)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Rollenspiel: (Überzeugungs-/Beratungs-) Gespräch zur Wahl eines Schulfaches als Teil der sonstigen Leistungen; Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen, Schreiben und Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (begründen, beraten, bewerten unter Verwendung von Adjektiven der Gefühls- und Meinungsäußerung)</p> <p>Medienbildung: verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten (MKR 1.4)</p>

UV 9.2-3 你怎么去学校 Nǐ zěnmē qù xuéxiào? Verkehrsmittel beschreiben und diskutieren (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen; einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Interessen benennen und durch einfache Begründungen stützen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: in einfacher Form Begründungen geben und Stellung nehmen</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln SuS können sich durch Perspektivwechsel mit grundlegenden, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen</p> <p>SLK: bedarfsgerecht und weitgehend kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Alltagsleben, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Werbe- und Informationstexte aus dem öffentlichen Raum <u>Zieltexte:</u> Dialoge, kurze Stellungnahme</p> <p>SLK: grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wort- und Zeichenschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen; Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher (z.B. am Beispiel von Körperteilen Radikale kategorisieren)</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>Grammatik:</i> Begründung geben z.B. mit 因为 <i>Wortschatz:</i> Themenfeld „Orte der Umgebung“ und „Schule“</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: „Verkehrsmittel“, Adjektive zur Bewertung 很快, 很便宜 etc.; eine Diskussion führen und seine Meinung äußern; Erweitern der Kommunikation im Unterricht</p> <p>Mögliche Umsetzung: Diskussion (auch digital) über Nutzung von Verkehrsmitteln aus unterschiedlichen Perspektiven erläutern (Schnelligkeit, Kosten, Umweltbelastung etc.).</p> <p>Medienbildung: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Reflexion von Kriterien für Konsumentscheidungen (ÜB); Leben und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV 10.1-1 我们点外卖，怎么样 Wōmen diǎn wàimài, zěnmeyàng? Essgewohnheiten diskutieren (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen sowie begrenzt in formalisierten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen. Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Unterrichtsinhalte und Arbeitsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Bitten, Aufforderungen und Verbote sowie Vermutungen, Vorschläge, Wünsche und Gefühle in einfacher Form ausdrücken Aussprache und Intonation: können in sprachlich einfach strukturierten Gesprächssituationen und in kurzen Redebeiträgen Aussprache und Intonation weitgehend angemessen anwenden</p> <p>IKK Interkulturelles Verstehen und Handeln SuS können zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen begründet Stellung beziehen, in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten</p> <p>SLK: einfach strukturierte Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen aufzeigen</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen (MKR 5.4)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze; einfache Attribute mit 的 de Aussprache und Intonation: Aussprache von Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen</p> <p>TMK: Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Werbe- und Informationstexte aus dem öffentlichen Raum Zieltexte: Dialoge, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p> <p>SLK : Strategien zur Nutzung digitaler Werkzeuge für die Wort- und Zeichenerschließung</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Weltwissen: Essgewohnheiten und gesunde Ernährung; Sprechen: ein Telefongespräch führen</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: eine Diskussion führen und seine Meinung äußern</p> <p>Mögliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Essen“, Rollenspiel, Diskussion zum Thema „gesundes Essen“</p> <p>Leistungsüberprüfung: Mündliche Kommunikationsprüfung als Ersatz für eine Klassenarbeit (Diskussion über Essgewohnheiten: z.B. 在家还是在外面吃)</p> <p>Medienbildung: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Ernährung und Gesundheit (Rahmenvorgabe Bereich B)</p>

UV 10.1-2 今天我不舒服 Jīntiān wǒ bù shūfu! Beim Arzt und Entschuldigung schreiben... (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Schreiben: verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren; in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren, digitale Werkzeuge auch für das individuelle und kollaborative Schreiben einsetzen (MKR 3.1); wesentliche Textinhalte in einfacher Form wiedergeben Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: in einfacher Form Begründungen geben und Stellung nehmen Orthografie: grundlegende orthografische Muster der Lautumschrift mit diakritischen Tonzeichen weitgehend korrekt verwenden</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln sich durch Perspektivwechsel mit grundlegenden, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen</p> <p>TMK: zu Textaussagen eigene, sprachlich einfach strukturierte persönliche Stellungnahmen mündlich und schriftlich formulieren (MKR 1.2, 4.1)</p> <p>SLK: bedarfsgerecht und weitgehend kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die chinesischsprachigen Regionen: gesellschaftliches Leben, regionale Besonderheiten, Feste, Umgang mit Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse (z.B: chinesische Medizin)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Verbale Zählwörter; Orthografie: Anordnung der Schriftzeichen-Komponenten</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte Zieltexte: (persönliche) Nachrichten, Briefe, E-Mails, kurze Stellungnahmen (z.B. zum Thema chin. Medizin)</p> <p>SLK: erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten, Strategien zur Produktion von Schriftzeichentexten auch mit digitalen Medien</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Modalverben: 要, 应该 für „sollen“; Schreiben: Unterscheidung von formalen und informellen Texten</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: alltägliche Krankheiten und Heilmittel, formale Entschuldigung, Ratschläge geben</p> <p>Grammatik: Verbales ZEW 一次, Begründung mit 因为 verneinter Imperativ mit 别</p> <p>Mögliche Umsetzung: ein Entschuldigungsschreiben entwerfen; einen Katalog an guten Gesundheitsratschlägen erstellen</p> <p>Medienbildung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.4) hier zum Thema „chinesische Medizin“</p> <p>Verbraucherbildung: Ernährung und Gesundheit (Rahmenvorgabe Bereich B)</p>

UV 10.1-3 过年好 Guònián hǎo! 你送电子红包了吗 Nǐ sòng diànzǐ hóngbāo le ma? Aktuelle Festgewohnheiten beschreiben und vergleichen (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen; einfachen, klar strukturierten Lesetexten Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien weitgehend situations- und adressatengerecht in einfacher Form wiedergeben; auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen weitgehend adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: von Ereignissen berichten und erzählen</p> <p>IKK: ein noch begrenztes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden</p> <p>TMK: aus kurzen, einfach strukturierten Texten wesentliche Informationen zu Themen, Handlungen und Personen entnehmen und diese mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt wiedergeben</p> <p>SLK: elementare Kenntnisse über die Struktur der Schriftzeichen, u. a. zu den Radikalen und der Phonem-Graphem-Beziehung, der Grundstricharten und der Strichzahl zu deren Erschließung anwenden</p>	<p>IKK: Einblicke in die chinesischsprachigen Regionen: geografischer Überblick über China und Taiwan; gesellschaftliches Leben, regionale Besonderheiten, Feste, Umgang mit Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse (z.B. unterschiedliche Traditionen des Frühlingsfestes; angemessene Geschenke, feste Ausdrücke in einer Festkultur)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze, Zeit- und Ortsadverbien</p> <p>TMK: Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Glückwunschkalligraphien und 贺卡 (kalligraphierte Glückwunschkarten) Zieltexte: Briefe, E-Mail (z.B. Beschreibung von Festgewohnheiten, Glückwunsch zum Neujahr, Tagebucheinträge), Glückwunschkalligraphien und 贺卡 (kalligraphierte Glückwunschkarten)</p> <p>SLK: erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Weltwissen: Festkultur in Deutschland und anderen Ländern</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Wortfeld „Feste feiern“, Grammatik: Zeitadverbien: 先, 然后, 最后</p> <p>Mögliche Umsetzung: PPP oder Plakate zum Thema „Feste in China und Deutschland im Wandel“</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben, Leseverstehen und Sprachmittlung; (z.B. Tagebucheintrag)</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1.)</p>

UV 10.2-1 你在哪儿买衣服 Nǐ zài nǎr mǎi yīfú? Konsumverhalten diskutieren (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: einfachen, klar strukturierten Lesetexten Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Schreiben: ihre Lebenswelt beschreiben, in einfacher Form von Ereignissen berichten sowie Interessen und Absichten darstellen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Texte und mündliche Äußerungen strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge darstellen Orthografie: Kenntnisse der Grundstriche und elementare Strichfolge-Regeln anwenden</p> <p>IKK Interkulturelles Verstehen und Handeln: in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten</p> <p>SLK: Übungs- und Testaufgaben zum selbstgesteuerten systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote einsetzen MKR 1.2</p> <p>TMK: ihren Lernprozess beobachten und planen sowie den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung, auch im Hinblick auf die Nutzung digitaler Werkzeuge, weitgehend treffend einschätzen</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Freizeitgestaltung und Konsumgewohnheiten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes; Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen (z.B. Online Shopping etc.)</p> <p>FKK: Grammatik: weitere Modalverben</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte (z.B. Konsum und Umweltschutz), Karikatur, Schaubild, Infografik...) Zieltexte: kurze Textzusammenfassungen, kurze Stellungnahmen</p> <p>SLK: Strategien zur Nutzung digitaler Werkzeuge für die Wort- und Zeichenerschließung, Strategien zur Produktion von Schriftzeichentexten auch mit digitalen Medien</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>Weltwissen/Soziokulturelles Orientierungswissen:</i> kulturspezifisches Konsumverhalten und Online-Shopping</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Wortfeld: „Einkaufen“, Adjektive zur Beschreibung von Qualität, Preisen, Aussehen, 在 + Ortsangabe etc., angemessen widersprechen: z.B. 不同意</p> <p>Grammatik: Modalverben: 要、想、应该; Gewohnheit ausdrücken mit 一般</p> <p>Mögliche Umsetzung: Forenbeitrag, schriftliche Stellungnahme zu Konsumverhalten und Umweltschutz</p> <p>Medienbildung: Medienbildung: Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen (MKR 5.4)</p> <p>Verbraucherbildung: Reflexion von Kriterien für Konsumentscheidungen (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV 10.2-2 今天很热 Jīntiān hěn rè, 我们去游泳吧 wǒmen qù yóuyǒng ba!
Wetter beschreiben; zu einer gemeinsamen Aktivität auffordern (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: ihre Lebenswelt beschreiben, Auskünfte über sich und andere geben; in einfacher Form von Ereignissen berichten sowie Interessen und Absichten darstellen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Bitten, Aufforderungen und Verbote sowie Vermutungen, Vorschläge, Wünsche und Gefühle in einfacher Form ausdrücken Aussprache und Intonation: erste Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen sowie der Sprechabsicht einsetzen; Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ weitgehend angemessen handeln</p> <p>SB: einfach strukturierte Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen aufzeigen (exemplarischer Bezug zwischen Schriftzeichen und Wetterphänomenen);</p> <p>SLK: die Bearbeitung von Aufgaben weitgehend selbstständig dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen (MKR 3.1)</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Freundschaften, Freizeitgestaltung, Konsumgewohnheiten Erste Einblicke in die chinesischsprachigen Regionen: gesellschaftliches Leben, regionale Besonderheiten; jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Aufforderungssätze, Modalverben Aussprache und Intonation: Aussprache der Lautumschrift Hanyu Pinyin sowie der vier Töne und des neutralen Tons</p> <p>TMK: Ausgangstexte: persönliche Nachrichten und Berichte, Informationstexte (Wetterkarten, Audio- und Videoclips) Zieltexte: Dialog, persönliche Nachrichten, Bildbeschreibungen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>Hörverstehen:</i> u.a. kurze – auch authentische – Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen und die wesentlichen Handlungselemente, z.B. Wetter, Temperatur, Aktivität entnehmen; <i>Weltwissen:</i> Zusammenhang zwischen Konsumverhaltens und Klimawandel</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: „Wetter und Klima“, weitere Freizeitaktivitäten; Diskursmittel für Aufforderungen, Überreden und Überzeugen Grammatik: Imperativ mit Satzpartikel 吧</p> <p>Mögliche Umsetzung: persönliche Nachricht (Aufforderung/Einladung) zur gemeinsamen Freizeitgestaltung, erstellen; Planung einer gemeinsamen Aktivität in Abhängigkeit vom Wetter/Klima (Ort, Zeit, Aktivitäten etc.)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben), Schreiben (persönliche Text-/Sprachnachricht (Verabredung/Aufforderung zu einer gemeinsamen Aktivität))</p> <p>Medienbildung: verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2)</p> <p>Verbraucherbildung: Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums; Ernährung und Gesundheit; Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich ÜB, B, D)</p>

UV 10.2-3 你暑假打算做什么 Nǐ shǔjià dǎsuàn zuò shénme? Ferienpläne vorstellen und begründen (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: einfachen, klar strukturierten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Schreiben: ihre Lebenswelt beschreiben sowie Interessen und Absichten darstellen, digitale Werkzeuge auch für das individuelle und kollaborative Schreiben einsetzen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Texte und mündliche Äußerungen strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge in einfacher Form darstellen; Häufigkeiten angeben</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: sich durch Perspektivwechsel mit elementaren, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen</p> <p>SLK: bedarfsgerecht und weitgehend kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen</p>	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit [...] im Vergleich [...]: Freundschaften, Freizeitgestaltung, Konsumgewohnheiten Erste Einblicke in die chinesischsprachigen Regionen: geografischer Überblick über China und Taiwan; gesellschaftliches Leben, regionale Besonderheiten; jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Modalverben, Konnektoren</p> <p>TMK: Ausgangstexte: E-Mails, persönliche Nachrichte und Berichte; Werbe- und Informationstexte (Reiseflyer, Broschüren) Zieltexte: Briefe, E-Mails, persönliche Nachrichten</p> <p>SLK: Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten; Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Schreibprozess trainieren: <i>planen, entwerfen, schreiben, feedback, überarbeiten</i>; Strategien zur Selbstkorrektur; textsortenspezifische Gestaltung einer E-Mail</p> <p>Wort- und Zeichenschatz: Wortfeld: „Ferien, Ferienpläne“; Diskursmittel zur Gestaltung einer E-Mail Grammatik: Modalverben 会、打算 um Vorhaben und Pläne auszudrücken; weitere Konnektoren 如果、虽然...但是, 而且</p> <p>Mögliche Umsetzung: E-Mail/Brief, in dem die eigenen Ferienpläne vorgestellt und begründet werden</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben und Sprachmittlung (E-Mail zu Ferienplänen)</p> <p>Medienbildung: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen; Texte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (MKR 3.1, 4.1)</p>

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die unterrichtliche und außerunterrichtliche Arbeit orientiert sich an den im Referenzrahmen Schulqualität formulierten Zielsetzungen und Kriterien (<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulentwicklung/Referenzrahmen-Schulqualitaet-NRW/index.html>).

Die Fachgruppe Chinesisch vereinbart, im Chinesischunterricht der Sekundarstufe I den folgenden **überfachlichen Kriterien des Referenzrahmens** besondere Aufmerksamkeit zu widmen:

Kriterium 2.2.1: Die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler steht im Zentrum der Planung und Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse.

Kriterium 2.2.2: Lehr- und Lernprozesse sind herausfordernd und aktivierend.

Kriterium 2.2.4: Die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen wird auf zunehmend selbständiges und selbstreguliertes Lernen ausgerichtet.

Kriterium 2.6.1: Die Planung und Gestaltung des Lehrens und Lernens orientiert sich an den Schülerinnen und Schülern.

Kriterium 2.6.2: Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Schülerinnen und Schüler sind grundlegend für die pädagogisch-didaktische Planung und Gestaltung.

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Chinesisch die **folgenden ergänzenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze** beschlossen.

- Handlungs- und Anwendungsorientierung
- Integrierte Vermittlung interkultureller Kompetenzen
- Mündlichkeit und nachgeordnete Schriftlichkeit
- Funktionale Nutzung der Lautumschrift *Hanyu Pinyin*
- Nutzung digitaler Werkzeuge für die Texterschließung und -produktion von Schrifttexten
- Funktionale Einsprachigkeit soweit in einer distanten Fremdsprache möglich
- Lernaufgabenorientierte Unterrichtskonzeption
- Individuelle Förderung durch binnendifferenzierende Maßnahmen, Scaffolding und persönliche Beratung
- Reflektion und Evaluation der Lehr- und Lernprozesse
- Lehrwerke als Materialangebote für den Unterricht, die funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt werden
- Außerschulisches und außerunterrichtliches Lernen als ergänzendes Prinzip; u.a. durch Austauschprogramme und -projekte, Teilnahme an Wettbewerben und Zertifikatsprüfungen.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis:

Die Fachkonferenz trifft Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung. Ziele dabei sind, innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz von Bewertungen als auch eine Vergleichbarkeit von Leistungen zu gewährleisten.

Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie die Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans.

Allgemeine verbindliche Absprachen:

Im Fach Chinesisch erfolgt gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Sekundarstufe I (APO-SI) die Leistungsbewertung in den beiden Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten/Klassenarbeiten“ und der „Sonstigen Mitarbeit“. Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich Schriftliche Arbeiten/Klassenarbeit folgende Eckpunkte fest:

- pro Schuljahr wird eine Klassenarbeit durch eine **Mündliche Kommunikationsprüfung** ersetzt (didakt. Schwerpunkt „Sprechen“)
- **Wörterbucheinsatz in Klassenarbeiten:** Die Einführung in den Umgang mit zweisprachigen auch digitalen Wörterbüchern erfolgt schrittweise im Unterricht. Für den Jahrgang 10 kann der Einsatz auch in den Klassenarbeiten zugelassen werden; hierüber entscheidet die Fachkonferenz jeweils zu Beginn des Schuljahres.

I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO SI VV zu §6)

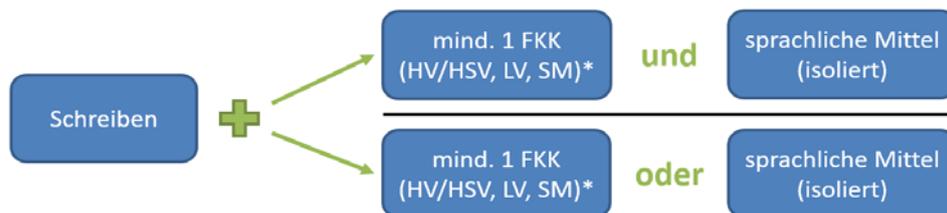
Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen.

Klasse	Anzahl	Dauer (in Unterrichtsstunden)	ggf. Aufgabentypen
2. Fremdsprache			
7	6	1	
8	5	1	
9	4	1	
10	4	1,5	
3. Fremdsprache			
9	4	1	
10	4	1,5	

Konzeption von Klassenarbeiten

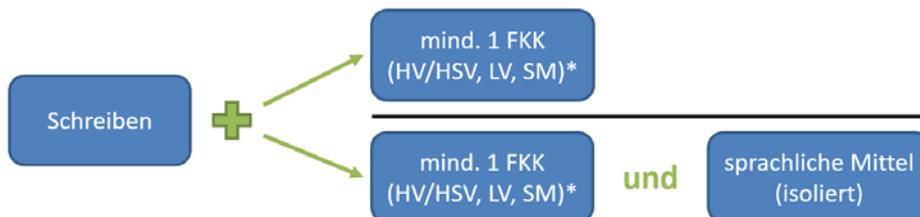
- Die Klassenarbeiten orientieren sich thematisch wie inhaltlich am vorangegangenen Unterricht und dessen Schwerpunktsetzungen.
- Die in Klassenarbeiten eingesetzten Aufgabenformate sind den Schülerinnen und Schülern aus dem Unterricht vertraut.
- Die folgenden Schaubilder zeigen die Kombinationsmöglichkeiten und die Obligatorik im Hinblick auf die Überprüfung der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen sowie des Verfügens über sprachliche Mittel in Klassenarbeiten gem. KLP S I, Kap. 3:

Klassenarbeiten 2. FS, Stufe 1



* Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung:
jeweils mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen

Klassenarbeiten 2. FS, Stufe 2 und 3. FS:



* Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung:
jeweils mindestens einmal innerhalb von Stufe 2 im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen

Überblick über die Verteilung der Klassenarbeiten

Die schriftliche Überprüfung der in den folgenden Tabellen ausgewiesenen verschiedenen Teilkompetenzen kann isoliert oder integriert erfolgen.

a) Chinesisch als 2. FS

Zeitpunkt	Schreiben	Leseverstehen	Hör-/Hörsehverstehen	Sprechen	Sprachmittlung	Verfügen über sprachl. Mittel
7.1.	X					X
7.2.				Mdl. Komm.prfg.		
7.3	X	X				X
7.4.	X				X	X
7.5.	X		X			X
7.6.	X	X			X	
8.1	X	X				X
8.2	X	X			X	
8.3				Mdl. Komm.prfg.		
8.4	X	X			X	
8.5	X		X			
9.1	X		X		X	
9.2				Mdl. Komm.prfg.		
9.3.	X	X			X	
9.4.	X	X				
10.1	X	X				
10.2	X		X			
10.3.	X	X				
10.4.				Mdl. Komm.prfg.		

b) Chinesisch als 3. Fremdsprache

Zeitpunkt	Schreiben	Leseverstehen	Hör-/Hörsehverstehen	Sprechen	Sprachmittlung	Verfügen über sprachl. Mittel
9.1				X Mdl. Komm.prfg.		
9.2	X	X			X	
9.3.	X				X	
9.4.	X		X			X
10.1				X Mdl. Komm.prfg.		
10.2	X	X			X	
10.3.	X		X			
10.4.	X	X			X	

https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/VVzAPO-SI_Anlage_55.pdf (letzter Zugriff: 28.02.2020)

II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

Die Bewertungskriterien der "Sonstige Leistungen im Unterricht" in der Sekundarstufe I im Fach Chinesisch berücksichtigen die Vorgaben des Kernlehrplans für die Sekundarstufe I Gym.

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ umfasst folgende Formate:

- Teilnahme am Unterrichtsgespräch
- Selbstständige und kooperative Aufgabenbearbeitung
- Präsentation von Arbeitsergebnissen und Mitwirkung an deren Auswertung
- Bearbeitung und Präsentation von Hausaufgaben
- Schriftliche Übungen
- Erstellen und von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lerntagebücher, Recherchen, Portfolioarbeit, Plakate, Schriftzeichenkärtchen)
- Lern- und Langzeitaufgaben
- Projektarbeiten
- Referate

III. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile

- Bei Projekten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Dokumentation des Arbeitsprozesses
 - Grad der Selbstständigkeit
 - Qualität des Produktes
 - Reflexion des eigenen Handelns
 - Kooperation mit dem Lehrenden

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern immer zum Schuljahresbeginn und Halbjahresbeginn mitgeteilt. Ein Hinweis darauf erfolgt im Kursbuch. Kriterien der Leistungsbewertung im Zusammenhang mit konkreten, insbesondere offenen Arbeitsformen werden den Schülerinnen und Schülern grundsätzlich transparent gemacht (siehe auch die Kriterien zur Notenfindung im Bereich „Sonstige Mitarbeit“).

Jede Lehrerin/jeder Lehrer dokumentiert regelmäßig die von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen. Die Leistungsrückmeldung erfolgt in regelmäßigen Abständen (mindestens einmal pro Quartal) in schriftlicher oder mündlicher Form sowie stets auf Nachfragen von Seiten der Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen). Die Leistungsrückmeldung ist entsprechend der zu prüfenden Kompetenzen auch kompetenzbezogen anzulegen.

Formen

Die Leistungsrückmeldung im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ besteht aus einer zunehmend differenzierten schriftlichen Darstellung (Erwartungshorizont) der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Bereichen Inhalt und Sprache. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass sie den Schülerinnen und Schülern transparent ist. Die Leistungsrückmeldung soll so angelegt werden, dass sie den Schülerinnen und Schülern individuelle Möglichkeiten der Lernentwicklung aufzeigt.

Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ ist unabhängig vom ersten Beurteilungsbereich festzulegen. Sie sollte möglichst regelmäßig in Form von Noten oder Symbolen, wobei zwischen Qualität und Quantität unterschieden wird, dokumentiert werden und jederzeit von den Schülerinnen und Schülern einsehbar sein.

Individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung: Die Beurteilung von Leistungen sollte in Verbindung mit einer Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Empfehlungen für den weiteren Lernprozess erfolgen.

Eine **nachhaltige Fehlerprophylaxe** bei schriftlichen Leistungen kann z.B. auch durch den Einsatz von Fehlerkorrekturrastern erreicht werden, um die Berichtigungskompetenz der Schülerinnen und Schüler zu stärken.

Fachdidaktisch/-methodisch und allgemein pädagogisch funktionaler **Umgang mit Fehlern im Mündlichen und Schriftlichen** im Sinne von Diagnostik und Förderung, u.a. orientiert an der Kommunikations-/Unterrichtssituation und der Art des Fehlers.

V. Arbeitsanweisungen für die Aufgabenstellung

Arbeitsanweisungen – Chinesisch SI		
Anforderungsbereich I Wiedergeben	Anforderungsbereich II Anwenden/Reorganisieren	Anforderungsbereich III Problemlösen/Reflektieren
jièshào介绍 vorstellen	miàoxiě描写 darstellen	biǎodá nǐde kànfǎ表达你的看法 Stellung nehmen
miáoshù描述 beschreiben	bǐjiào比较 vergleichen	fēnxī分析 analysieren
lièjǔ列举 aufzählen /nennen		zhèngmíng证明 begründen/belegen
zǒngjié总结、gàikuò概括 zusammenfassen		píngjià评价 bewerten
		pínglùn评论 beurteilen
		tǎolùn讨论、yìlùn议论 diskutieren
	jiěshì解释 erklären / erläutern	
	shuōmíng说明 erörtern / erläutern	
	jiànyì建议 vorschlagen, tuījiàn推荐 empfehlen, raten	
	shuōfú说服 überzeugen	
miáoshù... (...de) tèzhēng描述 (.....的) 特征 charakterisieren		
xiězuò写作 verfassen, schreiben		
	xuǎnzé 选择/ xuǎnchū选出 auswählen	
	pànduàn判断 entscheiden, beurteilen	
	pèiduì 配对 zuordnen	
	àn shùnxù páiliè按顺序排列 (i.d. richtigen Reihenf.) ordnen	
huà划 markieren, huàxiàn划线 unterstreichen, huà shízi划十字 ankreuzen		
	tián biǎo 填表/ tián kòng填空 ausfüllen	
	wánchéng完成/ bǔchōng补充 vervollständigen, ergänzen	
	zhèngquè chāoxiě正确抄写 richtig abschreiben	
	biāomíng标明 markieren	
	bèi(song)背(诵) auswendig lernen	
	liànxí练习 üben	
	huà画 zeichnen	
	jiǎnchá bìng xiūgǎi检查并修改 kontrollieren und verbessern	
	xiūgǎi修改 korrigieren	

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elterneigenanteil).

Die Übersicht kann durch eine Auswahl fakultativer Lehr- und Lernmittel (z. B. Fachzeitschriften, Sammlungen von Arbeitsblättern, Angebote im Internet) als Anregung zum Einsatz im Unterricht ergänzt werden.

Die zugrunde gelegten Lehrwerke sind in diesem Beispiel aus wettbewerbsrechtlichen Gründen nicht genannt. Eine Liste der zulässigen Lehrmittel für das Fach kann auf den Seiten des Schulministeriums eingesehen werden:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Medien/Lernmittel/>

Unterstützende Materialien für Lehrkräfte sind z. B. bei den konkretisierten Unterrichtsvorhaben angegeben. Diese findet man unter:

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/front_content.php?idcat=5323

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elterneigenanteil)

- ...

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

- ...

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

- **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Erstellung von Erklärvideos:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklavideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

- **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Creative Commons Lizenzen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:

<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die Zusammenarbeit mit anderen Fächern, trifft fach- und aufgabenfeldbezogene sowie übergreifende Absprachen, z. B. zur Arbeitsteilung bei der Entwicklung Curricula übergreifender Kompetenzen (ggf. Methodentage, Projektwoche, Schulprofil...) und über eine Nutzung besonderer außerschulischer Lernorte.

Schüleraustausch und Partnerschule

Die Fachgruppe Chinesisch unterhält seit über 10 Jahren eine enge Schulpartnerschaft mit der Mittelschule Nr. 1 der Stadt Xi'an 西安一中. Interessierten Schülerinnen und Schülern unserer 10. Klassen (Chinesisch ab Klasse 7) bieten wir die Gelegenheit, diese Schule, die Kinder und Jugendlichen und ihre Familien kennenzulernen, mit ihnen gemeinsam an Projekten zu arbeiten und am Rahmenprogramm teilzunehmen. Die Fachschaft Chinesisch steht ganzjährig in engem Kontakt zu den verantwortlichen Ansprechpartnern in Xi'an.

Fremdsprachenassistentin/-assistent

Die Fachgruppe Chinesisch hat einstimmig entschieden, sich für jedes Schuljahr um die Aufnahme einer Fremdsprachenassistentin bzw. eines Fremdsprachenassistenten zu bewerben. Sie/Er soll u.a. den Fachunterricht Chinesisch in verschiedenen Lerngruppen als zusätzliche, helfende Kraft unterstützen.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „dynamisches Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Alle Fachkollegen (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEfU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden www.sefu-online.de (letzter Zugriff: 28.02.2020).

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Nach der jährlichen Evaluation werden die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan erarbeitet. Insbesondere verständigt sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.